

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	54 (2007)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Der Zivilschutzverband packt seine Zukunft an
<b>Autor:</b>	Münger, Hans Jürg
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-370510">https://doi.org/10.5169/seals-370510</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SZSV UND VSZSO SCHLIESSEN SICH ZUSAMMEN UND RICHTEN SICH GEMEINSAM NEU AUS

# Der Zivilschutzverband packt seine Zukunft an

**Der Schweizerische Zivilschutzverband (SZSV) wird Ende November dieses Jahres 53-jährig. Der Gründung des Verbandes am 21. November 1954 folgten harte Jahre des Aufbaus des Zivilschutzes in der Schweiz, die der SZSV kräftig unterstützte. Es kamen die Jahre der Reformen und des Ausbaus – beim Zivilschutz und bei den Aktivitäten des SZSV. Bei dessen Öffentlichkeitsarbeit stets gestützt auf Zusammenarbeitsverträge zwischen dem 1963 gegründeten Bundesamt für Zivilschutz und später dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz. Durch den Wegfall jeglicher finanzieller Unterstützung durch den Bund, Ende 2007, muss sich der SZSV neu ausrichten. Rückschläge sind immer auch Chancen. Mit dem Zusammenschluss der beiden langjährigen Partnerverbände SZSV und VSZSO und mit einer gemeinsamen Werbung bei den 446 Zivilschutzorganisationen des Landes (Text siehe unten) will der neue Zivilschutzverband seine Ziele und Aktivitäten auf die Zukunft ausrichten. Im Interesse des Zivilschutzes und seiner Schutzdienstpflichtigen. Wie in den vergangenen 53 Jahren.**

## HANS JÜRG MÜNGER

«An die Kommandantinnen und Kommandanten der Zivilschutzorganisationen in der Schweiz.

*Der Zivilschutzverband packt seine Zukunft an. Auch für Sie. Helfen Sie ihm dabei!*

Sehr geschätzte Zivilschutz-Verantwortliche

Unser Verband, der SZSV, wurde vor 53 Jahren gegründet. Als Verantwortliche an der Zivilschutzfront kennen Sie die Aktivitäten des SZSV und seiner Sektionen als verwaltungsunabhängige Interessenvertreter, die sich für den Zivilschutz und für die Zivilschützerinnen und Zivilschützer einsetzen. Seit 1954 gibt der SZSV auch die einzige gesamtschweizerische Fachzeitschrift (früher ZIVILSCHUTZ, seit 2001 action) heraus.

Mit der Reform des Bevölkerungsschutzes per 1.1.2004 veränderten sich die Rahmenbedingungen für den SZSV grundlegend. Unser Verband kämpft seither gegen einen rasanten Rückgang bei der Zahl seiner Mitglieder und action-Abonnenten, insbesondere wegen der starken Reduktion der Zahl Schutzdienstpflichtiger. Bis Ende dieses Jahres wird der SZSV zum überwiegenden Teil gestützt auf einen seit vielen Jahren bestehenden Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) finanziert.

Damit ist jedoch ab 2008 Schluss: Auf Initiative der nationalrätlichen Finanzkommission hat das BABS den Leistungsvertrag mit dem SZSV per Ende 2007 gekündigt. Die Finanzkommission des Nationalrats hat ihre Streichung unserer Entschädigung damit begründet, dass der Bevölkerungsschutz – und

damit vor allem der Zivilschutz – unter dem neuen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Sache der Kantone sei. Für unseren Verband bedeutet dies, dass er seine Arbeit im Interesse der Kantone und Gemeinden ausbauen will. Ein wichtiger Stellenwert kommt dabei unseren seit Jahrzehnten kantonal und kommunal gut verankerten Sektionen zu.

Für unseren Verband heisst der Verlust der finanziellen Unterstützung durch den Bund vor allem aber auch, sich unter grossem Zeitdruck neue Geldquellen zu erschliessen. Die Konsequenzen sind klar: Wenn es nicht gelingt, die Finanzierung ab kommendem Januar sicherzustellen, muss der Verband aufgelöst werden. So weit wollen wir es nicht kommen lassen!

## SZSV und VSZSO künftig vereint!

Glücklicherweise gibt es auch Erfreuliches zu vermelden: Nach intensiver Vorarbeit wollen sich der Verband Schweizerischer Zivilschutzorganisationen (VSZSO) und unser Verband noch dieses Jahr zum neuen, grösseren und einflussreicheren Schweizerischen Zivilschutzverband (SZSV) zusammenschliessen. Dieser setzt sich als verwaltungsunabhängige Organisation für den Zivilschutz und für die aktiven Zivilschützerinnen und Zivilschützer ein – getreu dem Motto: «Der Zivilschutz muss in Zukunft mit einem einzigen Verband und mit einer einzigen Stimme auftreten!» Selbstverständlich erfolgen denn auch alle Vorbereitungen im Hinblick auf den neuen Zivilschutzverband gemeinsam – durch Arbeitsgruppen, die aus Leuten des SZSV und des VSZSO zusammengesetzt sind.

Beide der heutigen Verbände haben viel zu bieten, und sie ergänzen sich ausgezeichnet: Der VSZSO mit seinen erfolgreichen Weiterbildungsangeboten und seinem fachtechnischen Know-how, der SZSV mit dem Schwergewicht auf Zivilschutz-Lobbyarbeit in Politik, Medien und Öffentlichkeit sowie auf die gute Verankerung innerhalb des Partnerverbundes Bevölkerungsschutz.

Besonders freuen wir uns darüber, dass Bundesrat Samuel Schmid, Chef des Departements VBS, der Vorstand der Schweiz-Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren, der Direktor des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und die Direktion des Schweizerischen Gemeindeverbandes unser Anliegen und unsere Neuausrichtung unterstützen. Dank gebührt auch den kantonalen Ämtern für Zivilschutz, die



dieses Schreiben an die ZSO auf ihrem Kantonsgebiet weiterleiten.

*Ihre Unterstützung ist für uns Gold wert!*

Damit der Zivilschutzverband die Interessen der Zivilschutzorganisationen und der Schutzdienstleistenden effizient vertreten kann, bitten wir Sie, als ZSO dem neuen Schweizerischen Zivilschutzverband als *Kollektivmitglied* beizutreten. Was kostet Sie als ZSO die Mitgliedschaft? Wir sehen einen Kollektivbeitrag zwischen 3 und 7 Rappen pro Einwohnerin/

Einwohner auf dem Gebiet Ihrer ZSO vor (Obergrenze: 200 000 Einwohner).

Seinen Mitgliedern will der neue Verband nicht nur die bereits erwähnten Dienstleistungen bieten, sondern

- vermehrt auf die Weiterentwicklung des Zivilschutzes Einfluss nehmen und für Kantone und Gemeinden spezielle Leistungen anbieten;
- sich stärker in der Öffentlichkeit, im eidg. Parlament und in den Medien für den Zivilschutz und den Bevölkerungsschutz einsetzen. Zu diesem Zweck entwickelt der Ver-

band ein umfassendes Kommunikationskonzept (Mitgliederorgan, Newsletter, professioneller Web-Auftritt, Medienmitteilungen; Erfahrungsaustausch usw.);

- die bestehende Parlamentarische Gruppe für Sicherheitspolitik zu einem Forum ausbauen, in welchem Kantons- und Gemeindevertreter mit eidgenössischen Parlamentariern regelmässig ihre Anliegen diskutieren können;

- für Zivilschutzeinrichtende eine verwaltungsunabhängige Interessenvertretung sein.

Sie sehen: Gemeinden und Kantone müssten am Weiterbestehen eines aktiven und einflussreichen Zivilschutzverbandes ein lebhaftes Interesse haben. Der neue SZSV ist bereit und voll motiviert, seinen Beitrag zu leisten. Dazu muss er jedoch über eine gesicherte Finanzierung verfügen. Mit Ihrer ZSO-Kollektivmitgliedschaft können Sie uns dazu verhelfen.

Füllen Sie doch den beiliegenden Antwortalon aus und schicken Sie ihn bald an uns zurück (SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern) oder mailen Sie uns (szsv-uspc@bluewin.ch). Wir nehmen dann mit Ihnen Kontakt auf. Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Für Ihre Nachricht danken wir zum voraus sehr und grüssen Sie inzwischen freundlich.

SCHWEIZERISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND  
sig.  
Walter Donzé Franz Freuler  
Zentralpräsident SZSV Präsident VSZSO und  
Nationalrat GL-Mitglied SZSV»

Ende März 2007



## Meine Antwort an den Schweizerischen Zivilschutzverband

- Ich will mit meiner ZSO Kollektivmitglied des neuen SZSV werden. Auf dem Gebiet unserer ZSO wohnen \_\_\_\_\_ Personen.
- Ich interessiere mich für eine Kollektivmitgliedschaft im neuen SZSV. Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.
- Ich bin/wir sind Mitglied des bisherigen SZSV.
- Ich bin/wir sind Mitglied des bisherigen VSZSO.
- (Bemerkungen):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zivilschutzorganisation:

Name und Vorname:

Strasse und Nr.:

PLZ und Ort:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift: